

GRUNDWISSEN RELIGION - 5. JAHRGANGSSTUFE

Auf Gott vertrauen - einen neuen Anfang wagen

- **Die Goldene Regel:** „Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen.“ (Mt 7,12)
- **Abraham - Beispiel gläubigen Vertrauens:**
 - ⇒ Im Vertrauen auf Gott, der Abraham Land versprach, verließ dieser seine Heimat und brach auf.
 - ⇒ Gott schloss mit Abraham einen Bund und versprach ihm Nachkommen. Abraham und Sarah bekommen einen Sohn - Isaak.
 - ⇒ Um seinen Glauben zu beweisen, sollte Abraham seinen Sohn opfern. Er war gewillt, dies zu tun, und bestand die Glaubensprüfung.

„Umsorge mich mit deiner Liebe“ - beten und meditieren

Grundformen des Betens: Klage-, Dank-, Bitt- und Lobgebet

Deutung des Betens: Gebet ist ein Gespräch mit Gott; Beten kann Kraft, Orientierung und Ermutigung zu verantwortlichem Handeln geben

Besonderes Gebet: das Vaterunser

VATERUNSER:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Erfahrungen mit Gott - die Heilige Schrift

Bibel (gr. *biblia*): die Bücher

Entstehung: ca. 1000 v. Chr. bis ca. 100 n. Chr.

Altes Testament (46 Bücher) und **Neues Testament** (27 Bücher) sind zusammen die Heilige Schrift oder das Wort Gottes

- ⇒ Altes Testament: Volk Israel und Jahwe
- ⇒ Neues Testament: Jesus

Wichtige Bücher des ATs: fünf Bücher Mose (*Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium*)

Wichtige Bücher des NTs: vier Evangelisten (*Matthäus, Markus, Lukas, Johannes*)

Bibelstellen finden: Mt 7, 12 = Evangelium nach Matthäus, Kapitel 7, Vers 12

- ⇒ Buch, Kapitel, Vers

biblische Text- und Sprachformen: z.B. Erzählung, Legende, Gleichnis, Beispielgeschichte, Lied, Gebet

„In jenen Tagen trat er auf“ - Jesus im Blickwinkel seiner Zeit und Umwelt

Gruppen zur Zeit Jesu: Sadduzäer, Pharisäer und Samariter

Jesus als Jude: Beschneidung, erstes öffentliches Auftreten mit zwölf Jahren im Tempel von Jerusalem, Lehrtätigkeit in Synagogen

Jesu Leben in Grundzügen: Geburt in Betlehem, Taufe durch Johannes den Täufer, Berufung der zwölf Jünger, Jesu Umgang mit Außenseitern und Kranken, Anklage durch Pontius Pilatus, Tod am Kreuz, Auferstehung

Jesus, der neue Lehrer: Kritik am Gesetzesverständnis (z.B. „Der Mensch ist nicht für den Sabbat da, sondern der Sabbat für den Menschen.“); Kritik am Tempelkult; Vollmacht zur Sündenvergebung

Leben in der Pfarrgemeinde - Eingebundensein in die Kirche

Kirchenraum: Altar, Ambo, Tabernakel, Osterkerze, Ewiges Licht, Weihwasserbecken, Kanzel, Taufstein/Taufbecken

Aufgaben und Dienste in einer Pfarrgemeinde: Pfarrer, Kaplan, Diakon, Pastoralreferent/in oder Gemeindeferent/in, Mesner/in, Organist/in, Kommunionhelfer/in, Lektor/in, Ministranten/innen, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Pfarrjugend, Seniorenkreis

Untergliederung der Kirche: Papst in Rom an der Spitze; Bischof als Leiter eines Bistums oder einer Diözese (Deutschland hat 27 Bistümer); mehrere Pfarrgemeinden bilden ein Dekanat mit einem Dekan an der Spitze; die Pfarrei wird vom Pfarrer geleitet

Die sieben bayerischen Bistümer: Würzburg, Bamberg, Eichstätt, Regensburg, Passau, München, Augsburg

Bistum Augsburg: Bischof Dr. Bertram Meier, Bistumspatrone: Hl. Ulrich, Hl. Afra, Hl. Simpert

Bistum Eichstätt: Bischof Dr. Gregor Maria Hanke, Bistumspatrone: Willibald und Walburga

Berühmte Wallfahrtsorte in der Umgebung: Maria Brunnlein (Wemding), Maria Vesperbild (Ziemetshausen), Hl. Kreuz (Bergen), Hl. Kreuz (Donauwörth)